Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 18

Illustration: [s.n.]
Autor: Haas, Peter

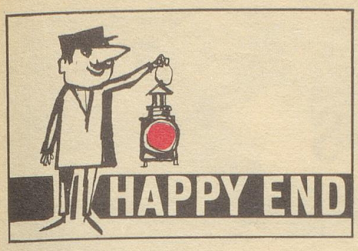
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Einmal besuchte Goethe die Salinen in Sulza. Ein Vorarbeiter führte ihn herum. Beim Abschied sagte Goethe zu dem kleinen Sohn des Arbeiters:

«Weißt du eigentlich, wer ich bin?»

Der Kleine erwiderte stolz:

«Ein Dichter!»

Da fuhr ihn sein Vater wütend an:

«Ach, du Esel! Das ist doch der Herr Staatsminister und Geheimrat von Goethe!»

*

Dem berühmten Schauspieler Matthew reichte während einer Krankheit der Wärter statt der Medizin irrtümlich einen Löffel Tinte. Der Wärter konnte sich gar nicht beruhigen, aber Matthew tröstete ihn:

«Das macht nichts», sagte er gelassen. «Ich verschlucke eben ein Löschblatt, und dann ist alles wieder gut.»

*

Prosper Mérimée beschloß, eine Reise nach Bosnien und der Herzegowina zu unternehmen. Aber das notwendige Reisegeld war nicht vorhanden. Er vertraute sich dem jungen Ampère an, dem Sohn des großen Physikers, denn der junge Mann sollte ihn auf der Reise begleiten und mit ihm zusammen eine Sammlung bosnischer Volkspoesie herausgeben.

«Wissen Sie was?» sagte Mérimée, «veröffentlichen wir zuerst die Schilderung unserer Reise, und mit dem Honorar fahren wir nachher hin und überzeugen uns davon, ob unsere Berichte stimmen.»

Diesen Vorschlag fand Ampère doch zu kühn.

«Schön!», rief Mérimée, «dann schreibe ich das Buch allein und reise allein!»

Und so schrieb er die berühmten Gedichte, die unter dem Pseudonym Clara Gazul erschienen und von der Kritik über den grünen Klee gelobt wurden – vor allem wegen der Echtheit des Lokalkolorits.

Und nun hielt Mérimée es nicht mehr für notwendig, nach Bosnien zu reisen.

*

In einem Brief an den Polizeiminister Fouché wurde die Krönung Alexanders I. geschildert:

‹Der junge Zar naht, vor ihm die Mörder seines Großvaters, hinter ihm die Mörder seines Vaters, um ihn seine eigenen Mörder.›

*

Eine der größten Tänzerinnen ihrer Zeit war Maria Taglioni (1809 bis 1884); der ganze Kontinent feierte sie, nur in England wollte sie nicht gefallen. Da sagte Heinrich Heine: «Das ist ihr größter Erfolg. Denn hätte sie den Engländern gefallen, so hätte ich an der Poesie ihrer Beine zu zweifeln begonnen.»

*

Molière war einige Tage nicht wohl. Der Diener ruft den Arzt und meldet seinem Herrn:

«Der Doktor ist gekommen.»

«Der Doktor?» erwidert Molière. «Sag ihm doch, daß ich krank bin und niemanden empfangen kann!»

*

Ein Augustinermönch war schlecht auf die Franziskaner zu sprechen. In einer Predigt sagte er:

«Seht nur, meine Brüder, wie gütig die Vorsehung ist! Unlängst schlägt der Blitz in die Kirche der Franziskaner ein, und kein Ordensbruder kam zu Schaden. Hätte der Blitz in die Küche eingeschlagen, so wäre kein Ordensbruder mit dem Leben davongekommen.»

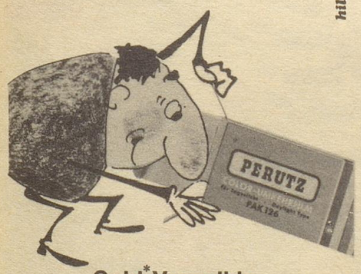
*

Zwei Schotten erleiden Schiffbruch. Sie schwimmen schon eine gute Weile, da beginnt der eine, ein frommer Mann, zu beten: «Lieber Gott, wenn du mir aus dieser Bedrängnis hilfst, so verspreche ich dir ...»

«Nicht abschließen», unterbricht ihn der andere. «Ich sehe Land!»

mitgeteilt von n. o. s.

10 hilpi



Gold*-Vreneli in
PERUTZ COLOR Packungen?
* Nähere Angaben (Teilnahmeformulare) über die Gold-Vreneli-Aktion erhalten Sie bei Ihrer PERUTZ Verkaufsstelle.

PERUTZ Pak 126-Filme
in color oder schwarz-weiss.
PERUTZ immer beliebter – immer begehrter.

Color-Entwicklung durch:
PERUTZ
PERUTZ COLOR SERVICE
8304 Wallisellen